

CLUB-ORGAN



1910

F.C.LÄNGGASSE
BERN



Gebrüder Bolla

Kolonialwaren, Weine, Früchte, Gemüse
Ecke Neubrückstrasse / Mittelstrasse, Tel. 3 53 70

Filiale: Gewerbestrasse 10, Tel. 383 56

Restaurant Seidenhof

Salmenbräu · Erstklassige offene und Flaschen-Weine
Restauration zu jeder Jahreszeit

G. Schmid-Merz, Zähringerstrasse 44, Tel. 2 41 02



Telephone 2 18 23

HEIZOL

führend in Qualität

J. KÜNG & Co.

FOTO-STUDIO



FRUTIG BERN

Eidg. dipl. Fotograf · Gesellschaftstr. 89 · Tel. 2 36 49
empfehlst sich: Pass-, Kinder- und Porträtaufnahmen
Technische Werbe- und Reklameaufnahmen · Hoch-
zeitsreportagen · Reproduktionen · Amateurarbeiten
Verkauf aller Foto- und Kinoapparate

Was isch ou los, was isch passiert,

Dass alles gäge hei pressiert?

Doch halt - s'isch Donnsschtig, i has gly:

Es git zum z'Nacht hüt **Richnerli***

* Das Schweinswürstchen der Metzgereien Richner

CLUB-ORGAN

FC. LÄNGGASSE

Redaktion: Robert Binggeli, Thunstr. 22, Steffisburg, Tel. (033) 274 84 (P) 262 49 (G)
 Druck und Expedition: Genossenschafts-Buchdruckerei, Habsburgstrasse 19, Bern

Vorstand

Präsident: Aellig Heinrich, Hochfeldstrasse 29
 Tel. 2 77 82
 Sekretär u. Junioren-Obmann
 Wolfsberger Max, Zähringerstrasse 57
 I. Kassier: Zehnder Paul, Gesellschaftsstrasse 89
 Tel. 3 05 38
 II. Kassier: Balsiger Fritz, Seidenweg 14
 Tel. 9 45 95
 Beisitzer: Martin Wilhelm, Zähringerstrasse 76
 Tel. 2 09 85

Spielkommission

Präsident: Schmutz Karl, oberer Aareggweg 64
 Tel. 2 06 86
 Sekretär: Moser Willy, Länggassestrasse 42
 Tel. 2 30 82
 Trainer: Tettamanti Carlo, Federweg 53
 Tel. 2 41 31
 Beisitzer: Locoli Walter, Gewerbestrasse 23
 Tel. 2 06 48
 Materialverwalter: Robert Mischler, Tiefenaustr. 78

Klub-Lokal: Café Schweizerbund, Länggassestrasse 42, Telefon 2 30 82

Offizielle Adresse: F.C. Länggasse, Postfach Länggasse 12 — Postcheckkonto III 15 672

Erscheint in der Regel jeden zweiten Monat

EINLADUNG zur ordentlichen

Jahreshauptversammlung

Samstag, den 2. Juli 1955, um 20.15 Uhr, im Restaurant «Schweizerbund»

Traktanden

1. Appell.
2. Protokoll der letzten Hauptversammlung.
3. Präsidialbericht.
4. Kassabericht.
5. Kassarevisorenbericht.
6. Bericht der Kommissionen und Delegierten.
7. Mutationen.
8. Wahlen: a) Vorstand; b) Kommissionen; c) Kassarevisoren; d) Delegierte.
9. Verschiedenes.

Für die Aktiven ist der Besuch der Hauptversammlung obligatorisch. Wir bitten aber alle Mitglieder das Interesse am Vereinsgeschehen durch den Besuch der HV zu beweisen.

Für den Vorstand: H. Aellig.

Mutationen

Eintritte:

Aktiv	Siegfried Stalder, Eichholzstrasse 33, Wabern
Junioren A	Kurt Blaser, Hagröseliweg 25, Bümpliz
Junioren C	Hans Feller, Seidenweg 68, Bern

Austritte:

Aktiv	Herbert Füllemann, Polygonweg 39, Bern
Junioren A	Paul Rähm, Blumensteinstrasse 3, Bern
Junioren C	Eduard Hurter, Gartenstrasse 4, Bern

Adressänderungen:

Aktiv	Heinrich Aellig, Hochfeldstrasse 29, Bern Karl Blaser, Rest. «Apollo», Länggasstrasse, Bern Alfred Kopp, Länggasstrasse 54, Bern
Passiv	Kurt Brechbühler, Bielstrasse 144, Grenchen Bruno Albizzati, Tannenweg 17, Bern
Ehrenmitglied	Werner Mösch, Postfach, Meggen (LU)

Die Neueingetretenen heissen wir herzlich willkommen!

Wir gratulieren

Zu der am 23. Juli 1955 stattfindenden Vermählung unseres Aktivmitgliedes Kurt Hofstetter mit Fräulein Susi Fasnacht.

Unserem sehr verdienten Mitglied Eugen Röthlisberger, der die eidg. Buchhalterprüfung mit sehr gutem Erfolg bestanden hat.

Kartengrüsse

erhalten wir vom Bimbo (Hansruedi Gfeller) aus dem sonnigen Ascona

und von Hans Muri aus Alassio, mitten in der Blumen-Riviera!

Vom Tessin grüsst auch unser Junior Fredi Binggeli.

Besten Dank!

Achtung

Bis zur nächsten Mitteilung findet kein Training mehr statt.

FÜR ALLES ELEKTRISCHE ZU **Karl Jost**
GESELLSCHAFTSSTRASSE 89 TELEPHON 58163

WEINE UND KOLONIALWAREN

immer vorteilhaft bei

Gesellschaftsstrasse 70

G. Barisi-Godio

Telephon 3 59 30

Fritz Roth

Bäckerei-Konditorei

Gesellschaftsstr. 25, Neufeldstr. 1
Telephon 2 50 83

empfehl*u*t sich bestens

Metzgerei und Pension

P. Schärer - Fürst

Länggassstrasse 42 Telephon 3 19 14

empfehl*u*t sich bestens für la Rind-,
Kalb- u. Schweinefleisch · Prima
Wurstwaren

Spezialität Schweins- und Bauern-
bratwürste

Herren-Salon

HANS BECK

Länggassstrasse 34 Passivmitglied

Moderne Haarschnitte
Saubere Ausführung

Mit bester Empfehlung

Ernst Lehmann

Gärtnerei u. Blumengeschäft

Eidg. Meisterdiplom

Neubrückstr. 81 · Tel. 3 32 89

*Dekorationen Blumarrangements Topfplanzen
Schnittblumen Binderei für Freud und Leid*

Neuanlage und Unterhalt von Gärten

G. ROHRBACH, SOHN

Eidg. dipl. Inst.

Bern

Viktoriastrasse 84

Telephon 2 26 23

San. Anlagen Zentralheizungen Bauspenglerei
Piketstelle Länggasse Tel. 3 40 53

O. Kübli-Zürcher

Gesellschaftsstrasse 80 Tel. 3 94 40

empfehl*u*t sich bestens für

**Kolonialwaren · Früchte
Gemüse u. Fleischwaren**

Café Freieck

Gesellschaftsstrasse 38



empfehl*u*t sich bestens
Prima Weine

Familie Rudolf Meyer · Passivmitglied

J. URWYLER, Falkenplatz 1

empfehl*u*t sich bestens

**CIGARREN
CIGARETTEN
TABAKE**



Bern-Bahnhofplatz

Café Helvetia

Gute Küche · Reelle Weine
Feldschlösschen Bier hell, dunkel
und spezial

Es empfiehlt sich Familie Jakob
Passivmitglied

Rückblick

Wieder einmal sind wir am Ende einer Saison angelangt, die wir im 5. Rang abgeschlossen haben. Es scheint nun bei der ersten Mannschaft so traditionell geworden zu sein, dass sie in der oberen Tabellenhälfte figuriert, aber leider noch nie an der Spitze. Spielerisch, wie technisch wären wir sicher in der Lage, dieses Ziel zu erreichen. Aber es fehlt einfach an der restlosen Begeisterung für den Fussball ganz allgemein.

Es genügt nicht (!) wenn der Spieler selbstzufrieden ist und nur dabei sein möchte, sondern man muss auch hin und wieder auf private Vergnügen verzichten können um dann beim Spiel 100%ig «da» zu sein. Auch würde es nichts schaden die Kameradschaft und das «Teamwork» besser zu pflegen, hauptsächlich während eines Spieles. Es macht immer einen schlechten Eindruck, wenn beim kleinsten Versagen eines Mitspielers ihm die andern eine abfällige Bemerkung zurufen, anstatt ihm zu helfen seinen Fehler gutzumachen. Weitere Bedingungen sind der stetige Besuch des Trainings und die Anweisungen des Trainers zu achten und zu befolgen.

Für die nächste Saison sollte sich ein jeder einmal voll und ganz für den FC. einsetzen, so dass man zu jeder Zeit auf ihn zählen kann. Als Beispiel hierfür möchte ich einen Spieler der ersten Mannschaft — Miggu Gehrig — lobend erwähnen, der sämtliche Meisterschaftsspiele mit vollem Einsatz bestritt.

Hans Aeschbach, Bern
Länggassstr. 40, Tel. 3 56 61



„Goldmedaille HOFER“

Die gute Qualität vom Fachmann

Rud. JUNKER
METZGEREI

Telephon 2 45 56

Gewerbestrasse 18

Die neue Tel.-Nr. im Kollektiv-Inserat des Sporthändlerverbandes v./D. Vaucher lautet: 2 22 24

Statistik über die Saison 1954/55

	Anzahl			Anzahl	
	Spiele	Tore		Spiele	Tore
Schär Heinz	18	—	Tettamanti Carlo	14	4
Michel Edgar	3	—	Kalt Franz	19	—
Läderach Hermann	6	1	Gehring Jakob	11	2
Begni Mario	18	6	Hofstetter Kurt	11	—
Gehrig Emil	20	1	Muri Hans	10	2
Stauffer Marcel	17	4	Riesen Fred	6	—
Gfeller Hansruedi	17	2	Poteff Konstantin	6	—
Burren Hermann	18	6	Pulver Peter	3	—
Schorer Ernst	16	10	Binggeli Alfred	1	1

Bimbo.

Juniorenecke

Beide Junioren-Mannschaften haben ihre Meisterschaftsspiele beendet und die nachfolgenden Resultate erzielt:

Junioren A (Vorrunde)

Helvetia b—Länggasse	1 : 2
Länggasse—Lyss	0 : 2
Köniz—Länggasse	7 : 1
Länggasse—Zähringia	1 : 4
Minerva—Länggasse	2 : 3
Länggasse—Bümpliz	1 : 2

(Rückrunde)

Länggasse—Helvetia b	2 : 1
Bümpliz—Länggasse	1 : 1
Zähringia—Länggasse	2 : 0
Länggasse—Lyss	3 : 1
Länggasse—Minerva	6 : 1
Länggasse—Köniz	1 : 8

Junioren C (Vorrunde)

Köniz—Länggasse	5 : 0
Bern a—Länggasse	2 : 1
Young Boys b—Länggasse	2 : 3
Länggasse—Helvetia	0 : 0
Länggasse—Minerva	0 : 0
Länggasse—Zähringia	1 : 6

(Rückrunde)

Zähringia—Länggasse	2 : 0
Länggasse—Bern a	0 : 2
Länggasse—Young Boys b	2 : 1
Länggasse—Köniz	3 : 1
Minerva—Länggasse	1 : 4
Helvetia—Länggasse	7 : 1

Diese Resultate zeigen, dass die Rückrunde erfolgreicher als die Vorrunde abgeschlossen wurde.

Die Junioren A werden nun nach Abschluss der Meisterschaft noch am «Bärner-Cup» teilnehmen.

METZGEREI-WURSTEREI

H. Steinmann

Bern, Freiestrasse 46
Telephon 2 84 47

Empfiehlt sich bestens

Prompte Lieferung ins Haus

BÄCKEREI-KONDITOREI

R. PONT-KÄHR

Länggasstr. 91 Tel. 258 04

Bekannt für gute Ware

Empfiehlt sich höflich

*Konkurrenzlose Preise
in Herren- und Damenkonfektion*

NOVELTY
Länggasstrasse 12

Freiwilliger Vorunterricht

Die Junioren-Kommission stellt fest, dass den Aufgeboten zur Erfüllung der Grundsulprüfung nur spärlich Folge geleistet werden. Es ist Pflicht eines jeden Juniors, diese Grundsulprüfung zu absolvieren. Weitere Aufgebote werden folgen.

Denjenigen Junioren, die arbeitshalber am Samstag nachmittag unakömmlich sind, wird später Gelegenheit geboten, die Prüfung an einem Sonntag vormittag zu erfüllen.

Der Obmann.

Pfingstreise unserer Seniorenmannschaft in's Bayrische

Nach einer Regenperiode, welche nie abzureissen drohte, folgte ein Sonnenstrahl, welcher der Beginn einer Schönwettersaison war. Damit sind die Spiele unserer Senioren gemeint. Die haben es wieder einmal «höch im Gring» hiess es, als bekannt wurde, dass unsere Senioren eine Pfingstreise machen wollen. Kurz, unsere Dritte gastierte über Pfingsten in Hallbergmoos, einer Ortschaft in der Nähe Münchens. Mit Privatwagen starteten wir am Samstag 28. Mai um 4 Uhr früh auf der Schützenmatte und in rassisger Fahrt ging es gegen den Bodensee, wo sich die vier Wagen (geführt von Pfister, Schmutz, Läufer, Eichenberger) an der Grenze Konstanz mit kleinem Vorsprung auf die Marschtabelle trafen. Mit der Autofähre erreichten wir Meersburg, um sofort das erste Ziel Ravensburg anzusteuern. Dort wurde gefrühstückt! Nächster Treffpunkt war Neu-Ulm, wo bei einem (oder waren es zwei?) Bier die Fortsetzung der Route besprochen wurde. Via Autobahn, welche allen einen nachhaltigen Eindruck hinterliess, erreichten wir München, wo wir uns zum ersten Training (vor dem Spiel im Hofbräuhaus) trafen. Die Stimmung wuchs mit jedem Schluck und unser Trainer «Schärlu» staunte nur so ob unserer Kondition. Nachdem jeder gemerkt hatte, dass man beim Bestellen eines Bierlis einfach einen Masskrug vor den Kopf hingestellt bekommt, verliessen wir das Hofbräuhaus in teilweise schon ziemlich gehobener Stimmung.

Pünktlich starteten wir zur geschlossenen Fahrt nach Hallbergmoos, wenige Kilometer von München entfernt. Hallbergmoos ist ein Dorf mit 3000 Einwohnern und ist bekannt geworden durch den Sendeturm des amerikanischen Soldatensenders AFN, welcher 208 Meter hoch ist. Schon von weitem sahen wir die Schweizerfahne flattern; ein Willkommensgruss, welcher jeden freute. Nach einem Begrüssungstrunk wurden wir in unsere

Badertscher Peter Metzgerei

Mittelstrasse 12

empfiehlt sich bestens

Telephon 241 98

BÄCKEREI-CONDITOREI E. JÄRMANN

Seidenweg 6

empfiehlt **feinste Patisserie • Butterzwieback • Pariserkipfel**

Quartiere eingewiesen, um sich nach dem Nachessen im Vereinslokal Stegherr zum traditionellen Kameradschaftsabend zu treffen. Dort ging es nicht nur laut, sondern auch sehr lustig zu. Am Sonntagmorgen überzeugten wir uns bei einem Besuch im Bräustüberl in Freising von der Güte des Weihenstephaner Bieres. Nachdem unsere Gastgeber einige Lieder zum besten gegeben hatten, sorgte unser Heiri dafür, dass die Lachmuskeln stark mitgenommen wurden. Am Nachmittag folgte dann das internationale Freundschaftsspiel, welches 4:2 für die Gastgeber endete. Eine Münchnerzeitung schreibt über das Spiel wörtlich folgendes:

«Hallbergmooser Fussballplatz lag den Schweizern nicht! Mit dem Wind im Rücken, gegen die Sonne, eröffneten die Einheimischen ein flottes Spiel. Energisch vorgetragene Angriffe blieben jedoch in der aufmerksam deckenden Verteidigung der Gäste hängen. Man sah schöne Kombinationen, die jedoch viel zu engmaschig ausgeführt wurden, um zu einem Erfolg zu führen. Immer wieder versuchten die VfBler mit dem Innentrio der Stürmerreihe zum Ziel zu kommen, vermochten jedoch mit dieser Taktik den Riegel, den die Schweizer Gäste bildeten, nicht aufzureissen. Dazu kam, dass die Stürmer reichlich ungenau ihre Torschüsse anbrachten und innerhalb des Strafraumes mit dem Torschuss zu lange zögerten. Uebrigens die gleiche Schwäche, der die Gäste huldigten. Diese hatten in ihrem Halblinken Tettamanti, der als Spielmacher amtierte, ihren besten Mann, der allerdings viel zu sehr nur die linke Seite bediente. Die Gäste hatten ihr Uebergewicht in der harten und zähen Hintermannschaft. Ihr Aufbau aus der Läuferreihe heraus war ohne Zweifel besser, aber es fehlte dem Sturm an dem rasch reagierenden Vollstrecker, der die sich bietenden Torchancen ausgenutzt hätte. Sie hatten ausserdem einige Male ausgesprochenes Pech, als die Torschüsse an der Latte abprallten oder nahe am Posten vorbeigingen. Durch einen Fehler der Verteidigung erzielten die Hallbergmooser in der 24. Minute das erste Tor aus drei Meter Entfernung. Etwa zwanzig Minuten später fiel aus einer abgefälschten Steilvorlage der zweite Treffer, unhaltbar für den Schweizer Torhüter, der manche schwierige Bälle meisterte und einen sehr guten Eindruck machte. Kurz vor Halbzeit erhöhte sich das Resultat auf 3:0 durch einen Nachschuss im Anschluss an einen Eckball.

Nach Halbzeit spielten die Einheimischen defensiv. Sie zogen die

Elektrische Licht-, Motoren-, Sonnerie- und Telephonanlagen

Alfred Kormann und Söhne

Genossenweg 22

Telephon 2 47 68

Läuferreihe zurück und verteidigten mitunter mit fünf Leuten. In der Folge hatten die Gäste mehr vom Spiel. Unterstützt vom Rückenwind und unter Ausnutzung des ungedeckten Mittelfeldes vermochten sie eine Drangperiode zu schaffen, die schliesslich zum Erfolge führte. Aus einer schönen, vom rechten Flügel her eingeleiteten Kombination erzielten sie ihren ersten Treffer. Kurz darauf konnte der VfB seinen Torerfolg auf Nummer vier erhöhen. Der an und für sich technisch begabte Mittelstürmer der Einheimischen zeigte leider ein sehr eigensinniges Spiel und verdarb durch seine fortgesetzten Abseitsstellungen manche Torchance. Mit aner kennenswerthem Eifer kämpften die Gäste bis zum Schluss. Durch ihren unermüdlichen Kampfgeist erreichten sie schliesslich noch kurz vor Spielende durch einen linken Flügelangriff das zweite Tor, ebenfalls durch Tettamanti. Die Tore für Hallbergmoos schossen Brunner (2), Hippel und Pointner.»

Andere Zeitungsberichte lauten ähnlich und wir wollen es bei Obigem bewenden lassen. Am Sonntagabend wurde, wiederum im Vereinslokal Stegherr, im vollbesetzten Theatersaal ein kleineres Volksfest von Stappel gelassen. Ein rassiges Orchester spielte zum Tanz auf und bekannte Schlagermelodien brachten bald den ganzen Saal in Feststimmung. Freundschaftsbande wurden geknüpft und einer der Höhepunkte war der Austausch eines Geschenkes. Wir übergaben durch unseren Präsidenten einen Holzteller mit den Wappen sämtlicher Kantone, während wir einen herrlichen Original Münchner Kindl-Krug mit Widmung entgegennehmen durften. Dieser 2 Liter-Bierkrug wurde tüchtig eingeweiht und hat seine Taufe gut überstanden (wir auch!). In unserem Stammlokal macht er sich ausnehmend gut und manches Erlebte wird bei dessen Anblick wieder wach. Viel zu rasch gingen die schönen Stunden vorbei. Die vorgesehene Abfahrtszeit wurde gezwungenermassen verschoben, denn auch unsere Dickhäuter sind beim Weihenstephanerbier aufgetaut. Unter Führung von Kari ging es dann noch kreuz und quer durch Dachau, wo wir auch die unglückseelige Stätte des Krieges besuchten. In Ravensburg trafen wir uns wieder und beschlossen, in Konstanz noch etwas zu essen. Den letzten gemeinsamen Trunk genehmigten wir auf dem Mutschellen. Ermüdungserscheinungen machten sich bemerkbar, aber trotzdem wurde noch viel gelacht. Als dann in Bern noch ein offenes Restaurant gefunden wurde, langte es noch zu einem Schoppen. Eine schöne und erlebnisreiche Reise fand damit ihr Ende. Jeder hat unvergessliche Stunden erlebt und wird gerne daran zurück denken. Habt nochmals herzlichen Dank, liebe Hallbergmooser für Eure sprichwörtliche Gastfreundschaft und das glänzend gelungene Fest.

RE.

KOHLN • HEIZOEL • HOLZ

SCHNEIDER & RINDLISBACHER AG.

TEL. 2.11.91

Christoffelgasse 3

Med. dent.

H. Beyer, prakt. Zahnarzt

Schwanengasse 11
Telephon 2 26 89

METZGEREI RYSER & SOHN

Zähringerstrasse 35

empfehlte sich
bestens für gute
Fleisch- und
Wurstwaren



Gartenbau - Blumenbinderei

Willy Stettler

BERN, Mittelstrasse 7
Telephon 3 53 94

Dr. MAX MOSIMANN

Apotheker
Brückfeldapotheke
Neubrückstrasse 23
Telephon 2 11 09

empfehlte sich bestens

Prompter Botendienst



Berufskleider und
Kleiderschürzen
direkt ab Fabrik

A. Dobler A.-G.

Berufskleiderfabrik
Längsstr. 46 BERN Tel. 3 38 83

Malerarbeiten, Renovationen

W. Lanz - Gipser- und Malergeschäft

durch den Fachmann

kostenlose Beratung

Weissensteinstrasse 35

Bern

Telephon 5 13 10

Baugeschäft PIATTI & MONETTI

Bern, Länggasstrasse 68a • Telephon 3 76 22

Neu- und Umbauten sowie sämtliche Reparaturen • Wand- und Bodenbeläge

Herren-
und Knabenkleider



Preiswert wie immer!

SCHILD AG.

Tuch- und Deckenfabrik

VERKAUF: Wasserwerkstrasse 17 (Matte) BERN
Telephon (031) 2 26 12

Café Länggass-Stübli

empfiehlt sich bestens



Reichenbach Bier hell und dunkel

Der Wirt: J. Meyer

Aktivmitglied



**Die Mitglieder dieses
Berufsverbandes
garantieren für Qualität
und fachm. Bedienung**

Arbeiter-Sporthaus

Bigler Hans, Sporthaus

Christen & Co. AG., Sportabteilung

Kaiser & Co. AG., Sportabteilung

Sporthaus Naturfreunde

Vaucher, Sportgeschäft

Zeughausgasse 9

Tel. 2 78 62

Christoffelgasse 5

Tel. 3 66 77

Marktg. 28 Zeughausg. 19

Tel. 2 56 11

Marktgasse 37-43

Tel. 2 22 23

Neuengasse 21

Tel. 3 26 85

Theaterplatz 3

Tel. 2 71 63

MECHANISCHE BAU- UND MÖBELSCHREINEREI

F. Meierhofer und A. Zehnder Bern

Aussteuern und Einzeilmöbel jeder Art

Umänderungen, reparieren, beizen und polieren • Tadellose Ausführung

Länggassstrasse 14

Geschäft: Tel. 3 65 82

Wohnung: Tel. 3 52 34

Restaurant Schweizerbund

Länggassstrasse 42

Klublokal

des FC. Länggasse

Familie Moser

Säle für Sitzungen

2 deutsche Kegelbahnen

Saal für Vereinsanlässe

1a Reichenbach-Bier